



ORDENTLICHER JUGENDTAG 2016



**Samstag, 23. April 2016
11:00 Uhr**

**Berufskolleg Schloss Neuhaus, Paderborn
An der Kapelle 2
33104 Paderborn-Schloss Neuhaus**



EINLADUNG UND TAGESORDNUNG

Der Jugendausschuss des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. lädt alle Mitglieder gem. § 4 und 6 der Jugendordnung zum ordentlichen Jugendtag ein, der am

Samstag, 23. April 2016, 11.00 Uhr,
im
Berufskolleg Schloss Neuhaus, Paderborn
An der Kapelle 2
33104 Paderborn-Schloss Neuhaus

stattfindet.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung, Eröffnung des ordentlichen Jugendtages
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Jugendtages 2016
4. Ehrungen
5. Entgegennahme des Tätigkeitsberichts des Jugendausschusses mit Aussprache
6. Feststellen der Stimmenzahl
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 des Jugendhaushaltes
8. Entlastung des Jugendausschusses
9. Beratung und Verabschiedung des Jugendhaushaltes 2016
10. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
11. Verschiedenes

Wir weisen darauf hin, dass Dringlichkeitsanträge gem. § 6 WBV-JO i.V. mit § 18 Abs. 7 der Satzung **bis 8 Tage vor dem Jugendtag**, spätestens bis zum **15. April 2016**, mit schriftlicher Begründung bei der Geschäftsstelle eingereicht werden müssen.

Hinweise zur Stimmberechtigung. Die Stimmberechtigung für Mitglieder richtet sich nach den Vorschriften im § 5 der WBV-Jugendordnung i.V. mit § 22 Satzung. Für die Wahrnehmung des Stimmrechtes ist eine schriftliche Legitimation (s.a. § 3 GVO.) erforderlich.

Duisburg, 31. März 2016

Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

Nadeesh Kattur

Vizepräsident für Jugend & Nachwuchsleistungssport



Berufskolleg Schloß Neuhaus

An der Kapelle 2 • 33104 Paderborn



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind wir mit den Buslinien 1, 8, 11 und 61 des Padersprinters und mit den Linien 420, 440 und 444 der BVO, Haltestelle „An der Kapelle“, direkt zu erreichen.

...wir wünschen eine gute Fahrt



Hinweise zur Ausübung des Stimmrechts

Ordentliches Mitglied	= juristische Person: Verein
Delegierter	= natürliche Person: die das Stimmrecht ausübt

- Stimmberechtigt gem. § 5 WBV-JO i.V. § 22 der Satzung sind
 - a) ordentliche Mitglieder
 - b) Kreis-Jugendwarte
 - c) Ehrenmitglieder
- Ordentliche Mitglieder sind die Vereine.
Spielgemeinschaften haben kein Stimmrecht, hier nehmen die Trägervereine (die die SG bilden) das Stimmrecht wahr - § 22 (1) Satzung
- Das Stimmrecht des Vereins wird durch den Delegierten ausgeübt - § 22 (3) Satzung
- Der Delegierte eines Vereins muss eine schriftliche Bescheinigung vorlegen (§ 3 Abs. 1 GVO)
- Kreis-Jugendwarte/Ehrenmitglieder haben ein persönliches Stimmrecht.

Übertragung des Stimmrechts

- Ein ordentliches Mitglied darf sein Stimmrecht auf ein anderes ordentliches Mitglied übertragen. (*Verein A überträgt sein Stimmrecht auf Verein B.*)
- Die Übertragung des Stimmrechtes ist nur zwischen Vereinen desselben Basketballkreises möglich.
- Die Übertragung des Stimmrechtes muss schriftlich erfolgen. Diese muss auf dem offiziellen Vereinsbogen erfolgen und muss mit Siegel bzw. Stempelabdruck und der Unterschrift des Abteilungsleiters bzw. Vorsitzenden od. deren Stellvertreter versehen sein. Das Schreiben muss bei der Stimmausgabe im Original vorgelegt werden. Handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen sind nicht zulässig.
- Kreis-Jugendwarte können ihr Stimmrecht nur auf ihren Stellvertreter im Amt übertragen. Die Übertragung muss schriftlich erfolgen. Das Schreiben muss bei der Stimmausgabe im Original vorgelegt werden. Handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen sind nicht zulässig.
- Werden die erforderlichen Dokumente nicht im Original vorgelegt oder befinden sich darauf handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen, wird die Stimmkarte nicht ausgegeben und das Stimmrecht kann nicht ausgeübt werden

Legitimation des Delegierten

Jeder stimmberechtigte Delegierte (Vereinsvertreter) muss zu Beginn des VT eine aktuelle, anlassbezogene Legitimation vorlegen. Diese muss auf dem offiziellen Vereinsbogen erfolgen und muss den Namen des Delegierten enthalten sowie mit Siegel bzw. Stempelabdruck und der Unterschrift des Abteilungsleiters bzw. Vorsitzenden od. deren Stellvertreter versehen sein. Das Schreiben muss im Original vorgelegt werden. Handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen sind nicht zulässig.

Einzigste Ausnahme:

Handelt es sich bei dem Delegierten eines ordentlichen Mitgliedes (Verein) um den in TeamSL (www.basketball-bund.net) eingetragenen Vereinsvertreter, so kann die Legitimation auch dadurch erfolgen, dass die Person dem Protokollführer oder den vom Präsidium beauftragten Personen ihre Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachweist. Maßgeblich ist der Stand in TeamSL bei Ausgabe der Stimmkarten (2016 = 23. April!)

Ein Delegierter kann das Stimmrecht nur für ein Mitglied ausüben. Dieses Stimmrecht schließt die nach § 22 Abs. 2 übertragenen Stimmen mit ein.

Bitte beachten:

Im Falle der Stimmrechtsübertragung müssen zwei Erklärungen vorgelegt werden:

1. Stimmrechtsübertragung von Verein A auf Verein B.
2. Legitimation des Delegierten



§ 5 der Jugendordnung

§5 Stimmrecht

1) Mitglieder des Jugendausschusses können kein Stimmrecht ausüben.

2) Die Kreisjugendwarte haben so viele Stimmen, wie Vereine mit mindestens einer Jugendmannschaft am Spielbetrieb des WBV oder auf Kreisebene in Konkurrenz im laufenden Spieljahr teilnehmen und Jugendarbeit leisten.

3) Jeder Vereinsdelegierte erhält 2 Stimmen, außerdem für jede Jugendmannschaft, die an den ausgeschriebenen Rundenspielen (MWBs) des zu Ende gegangenen Spieljahres bis zum Schluss in Konkurrenz teilgenommen hat, eine weitere Stimme.

4) Stimmübertragung ist zulässig. Sie ist schriftlich nachzuweisen. Jeder Delegierte kann zusätzlich einen anderen Verein vertreten.

5) Ein Kreisjugendwart kann das Stimmrecht nur für den Kreisjugendwart und maximal einen Verein ausüben. Er kann nur durch ein Mitglied des jeweiligen Kreisvorstandes oder Jugendausschusses vertreten werden.

§6 Jugendtag

1) Die Bestimmungen der Satzung zum Verbandstag (§ 18) gelten grundsätzlich ebenfalls für den Jugendtag.

2) Abweichend von der Satzung gilt:

a) Die Aufgaben des Präsidiums übernimmt der Jugendausschuss.

b) Der Jugendtag findet alle 2 Jahre in den ungeraden Kalenderjahren statt.

Geschäfts- und Verfahrensordnung

§ 3 Delegierte

1. Jeder stimmberechtigte Delegierte hat seine aktuelle, anlassbezogene Legitimation vor Beginn des Verbandstages dem Protokollführer oder den vom Präsidium beauftragten Personen gegenüber nachzuweisen. Der Nachweis bedarf der Schriftform und muss auf dem offiziellen Vereinsbogen erfolgen. Er muss den Namen des Delegierten enthalten sowie mit Siegel bzw. Stempelabdruck und der Unterschrift des Abteilungsleiters bzw. Vorsitzenden oder deren Stellvertreter versehen sein. Kopien sowie handschriftliche Änderungen oder Ergänzungen sind nicht zulässig.

2. Gleiches gilt für eine Vollmacht bei Stimmrechtsübertragungen gem. § 22 der Satzung.

3. Handelt es sich bei dem stimmberechtigten Delegierten um den in TeamSL eingetragenen Vereinsvertreter, so kann die Legitimation auch dadurch erfolgen, dass die Person dem Protokollführer oder den vom Präsidium beauftragten Personen ihre Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachweist.

Maßgeblich ist der Stand in TeamSL bei Ausgabe der Stimmkarten.

4. Der WBV trägt im Rahmen der Richtlinien zur Kostenerstattung die Kosten für Anreise und Verpflegung für die Ehrenmitglieder sowie die Mitglieder des Präsidiums, den Vorsitzenden des Rechtsausschusses, die Spielleiter der WBV-Wettbewerbe in Meisterschaften, Pokal und Bestenspielen, die Kassenprüfer und die hauptamtlichen Mitarbeiter des WBV.

5. Die übrigen Teilnehmer tragen ihre Kosten für Anreise und Verpflegung selber.



Tagesordnungspunkt 3

Entgegennahme des Tätigkeits- berichts des Jugendausschusses



Bericht des Jugendausschusses

Liebe Basketballerinnen und Basketballer,

wie auch schon in den vergangenen Jahren, gab es viele Punkte zu bewältigen.

U.a mussten wir uns Gedanken machen wie wir auf den stärker schwindenden Bereich der U19w reagieren und wie wir trotzdem im Gegenzug früher mit der Förderung und der Begeisterung für unsere Sportart beginnen können.

Hierzu gab es in der Vergangenheit viele Kritikpunkte (U12, U10) und dennoch sieht auch der DBB inzwischen bei uns hier eine positive Entwicklung. Wir konnten gerade bei unseren kleinen Basketballern einen Zuwachs von ca. 11% verzeichnen, was uns bundesweit im oberen Drittel ansiedeln lässt.

Besonders im männlichen Bereich unseres Kaders konnten wir zudem 2015 mit sehr vielen Talenten beim Bundesjugendlager unsere Aufwartung machen und viele nominierte zum DBB Leistungscamp schicken.

Des Weiteren bin ich sehr optimistisch und sehe uns auf einem guten Wege unsere jungen Sportler gute Möglichkeiten und Rahmenbedingungen zu schaffen.

Ich möchte mich hierbei auch für die tolle Zusammenarbeit, bei unseren Mitgliedern, Vereinen, sowie dem Jugendausschuss, dem Präsidium und unserer Geschäftsstelle recht herzlich bedanken. Ich hoffe auf eine weiterhin tolle Zusammenarbeit und vielen positiven Entwicklungen.

Jugendspielbetrieb:

Auf den Sitzungen des JA wurde viel über die Saison 2016/17 gesprochen. Insbesondere was die neue Ausschreibung anging.

Der Rahmenterminplan wird in Zukunft jetzt immer mit Terminen der Kadermannschaften für eine Saison angelegt.

Der neugeschaffene Jugendpokal wird bereits nun schon zum dritten Mal ausgespielt. In der Saison 2016/17 wird es den Jugendpokal auch wieder geben. Dieser wird dann bereits zum vierten Mal ausgespielt.

In der Spielklasse U19 weiblich gab es in der Saison 2015/16 keine NRW-Liga mehr. Es wurde in zwei Regionalligen gespielt. Die Nachfrage hierzu ist in den letzten Jahren immer geringer geworden. Hier gab es insgesamt drei Rückzüge. Hinzu kamen 23 Rückzüge in den anderen Altersklassen.

In der Saison 2015/16 kam es zu sehr vielen Spielverlegungen. In einigen Städten waren die Spielhallen mit Flüchtlingen belegt.

Im April 2016 gibt es ein Treffen des JA mit interessierten Vereinen mit Mädchenarbeit, bei denen die Erfahrungen mit dem neuen Spielsystem ausgetauscht werden.

Insgesamt wurden in der Saison 2015/16 174 Seniorenspielberechtigungen erteilt. Der Großteil der Seniorenspielberechtigungen kam aus dem weiblichen Bereich.



Bericht Besondere Aufgaben:

Im der Zeit seit dem letzten Verbandstag gab es keine expliziten Tätigkeitsschwerpunkte.

Im Nachgang der Ruhrgames 2015 wurde dem RVR ein Feedback gegeben und Hinweise für Veränderungen für die Veranstaltung 2017 gegeben.

Vor allem die Trennung der Turnier- und Endspiele soll überdacht werden, auch sollten die Altersklassen mit ihren genauen Spieltagen vorher festgelegt werden, um eine bessere Planung für die Teams zu ermöglichen. Der Ablauf der Organisation (Spielplan, SR, Hallenverantwortliche) hat gut funktioniert, hier kann darauf sehr gut aufgebaut werden.

Weitere Arbeiten gab es in Zusammenarbeit mit dem Spielbetrieb und allgemein im Bereich Ausschreibung bzw. Ordnungen.

Für den Rest der Saison ist geplant, bei der erstmalig nach 20 Jahren ausgetragenen Deutsche Maccabi Meisterschaft in Duisburg die Basketballveranstaltung durch Übernahme der Organisation (Spielplan, Spielleitung) zu unterstützen.

Mini- und Schulsport:

Ende 2015 waren im WBV 4760 Minis aktiv (U12 und jünger). Das sind 265 mehr als 2014 und bedeuten ein Wachstum von rund 6%. Damit liegen wir recht genau im Bundestrend (+8%). In Deutschland sind über 21000 Minis aktiv, so dass der WBV etwa ein Viertel aller Minis bundesweit stellt. Im Vergleich zu Ländern wie Italien und Spanien, in denen jeweils rund 200000 Minis spielen, haben wir aber noch erheblichen Nachholbedarf.

Erstmals wurde vom WBV in der Saison 2015/16 ein landesweiter U10-Spielbetrieb angeboten, welcher gut angenommen wurde. Wir werden nach der Saison überlegen, ob Veränderungen in der Gruppenanzahl oder in der Anzahl der Teams pro Spielgruppe nötig sein werden, um den Spielbetrieb zu optimieren. Einen Idealfall zwischen kurzen Entfernungen einerseits, und vielen Spielen andererseits ist aber nicht machbar.

In der U12 wird es in absehbarer Zeit eine Reduzierung der NRW-Liga-Plätze von 24 auf 12 Teams geben. Durch die Einführung der U10-Ligen haben wir eine Punktegrundlage geschaffen; einen Quereinstieg (z.B. über Qualifikationsspiele) wird es aber natürlich ebenfalls geben.

Der DBB und die BBL-Vereine haben eine Minitraineroffensive gestartet, die insbesondere Inhalte aus dem Minibereich in speziellen Coach-Clinics vermitteln soll. Über eine Anerkennung für C-Trainer als Fortbildung sind wir mit dem Bereich Bildung im Gespräch.

Der Bereich KiTa und Grundschularbeit wird von Georg Kleine hervorragend betreut, der auch bundesweit als Referent zu diesem Bereich gefragt ist. Zeigen wir den Kindern, dass man nicht nur gegen einen Ball treten kann!

Zwischen dem 3. und 5.6.2016 findet in Bochum eines der vier DBB-Minifestivals statt. Eine Anmeldung zu diesem tollen Event ist bereits möglich und sollte von Euch zahlreich genutzt werden.

Mädchenbasketball im WBV:

Das jährliche Treffen mit den im Mädchenbasketball tätigen Vereinen wird am 11. April 2016 bereits zum dritten Mal im Haus der Verbände in Duisburg stattfinden. Erarbeitet werden dort (in einer sicher wie in den Vorjahren sehr konstruktiven Diskussion) aufgrund der aktuellen Meldezahlen die Spielsysteme für die Saison 2016/2017. Wie in den Vorjahren wird es



wohl wieder allgemeiner Konsens sein, allen am Regionalliga-Spielbetrieb interessierten Vereinen auch einen Ligenplatz anzubieten, weil es in vielen Kreisen im WBV keinen oder zumindest keinen ausreichenden Spielbetrieb gibt. Alles andere würde letztlich bedeuten Teams von jeglichem Spielbetrieb auszuschließen!

Für alle Ligen (also für die NRW-Ligen und die Regionalligen) ist es nach wie vor das Ziel eine ausreichende Anzahl Spiele sowie einen sinnvollen Modus zu gewährleisten, da die Meldedaten im weiblichen Bereich sowohl in den einzelnen Altersklassen, aber auch von Saison zu Saison sehr große Schwankungen aufweisen.

Auf DBB-Ebene aber auch in einigen Landesverbänden gibt es derzeit intensive Diskussionen über die Frage, ob die Altersklassen für die weibliche Jugend in Zukunft wieder von ungeraden auf gerade Jahrgänge umgestellt werden sollen.

Es gibt ganz sicher Argumente dafür (Angleichung an die männlichen Altersklassen, dadurch gemeinsames Spielen von offenen und weiblichen Teams in den AK U14, U12 und U10 möglich, Turnierteilnahmen ausländischer Mädchen-Teams werden „einfacher“, da in unseren Nachbarländern in geraden Altersklassen gespielt wird...) aber auch dagegen (WNBL U18, der älteste WNBL-Jahrgang steckt mitten im Abi-Stress...). Der DBB-Jugendtag im April wird da sicherlich schon deutlicher zeigen, in wieweit diese Umstellung auf alle Vereine mit Mädchenteams zukommt, angedacht ist das Ganze nach aktuellen Stand aber frühestens für die Saison 2017/2018.

Auch dieses Thema wird beim Treffen „Mädchenbasketball“ am 11. April sicher auf der Tagesordnung stehen.

Bericht Nachwuchsleistungssport

Sommercamp 2015

Im Jahr 2015 fand das Sommercamp für die jüngeren Kader (2001w/2002w+m) zum vierten Mal in der Sportschule Zinnowitz auf Usedom (MVP) statt. Wiederum nahmen 63 SpielerInnen teil. Es wurde zwei-, bis dreimal täglich leistungsorientiert trainiert, abends konnte beim „Open Gym“ jede/r an seinen Defiziten arbeiten oder im freien Spiel das Erlernte anwenden. Ein Ausflug mit den Kadern 2002 w+m mit der Usedomer Bäderbahn nach Stralsund mit Besuch des OZEANEUMs (Deutsches Meereskundemuseum), sowie die Erkundung des Hafens und der Altstadt lockerten den Trainingsbetrieb auf. Der Kader 2001w fuhr mit der UBB nach Peenemünde und besuchte dort die PHÄNOMENTA. Im Anschluss konnten die Spielerinnen noch den frühen Nachmittag für eigene Freizeitaktivitäten nutzen.

Kadermaßnahmen

In diversen Kadermaßnahmen (Tages-/Wochenendlehrgänge, Turniere, Leistungscamp) wurden die Kader des Jahrgangs 2000w und 2001m und jünger auf das Bundesjugendlager vorbereitet.

Der Jahrgang 2001w und jünger, sowie die Kader 2002w+m und jünger wurde in Tageslehrgängen gesichtet und arbeiteten an den Grundlagen, die in den Vorgaben des DBBs beschrieben sind.



Stützpunkttraining

In Kooperation mit den Leistungssport unterstützenden Vereinen wurde durch die RegionalstützpunkttrainerInnen und den Landestrainer an vielen Standorten, zusätzlich zu den Mannschaftstrainingseinheiten der Vereine, ergänzend Individual- und teilweise auch Athletiktraining durchgeführt.

Bundesjugendlager 2015

Die Mädchen beendeten das BJL auf dem 4. Platz, die Jungen konnten den 1. Platz belegen.

Nominierungen für das DBB-Leistungscamp

Jungen: 9 nominierte Spieler. Bei den Mädchen wurden drei Spielerinnen für das U16 Try Out nominiert.

DBB-U16 Try Out 2015

Am U16 Try Out nahmen drei Mädchen und elf Jungen (Jg. 2000 und jünger) teil. Für den D-/C-Kader 2016 (U16) wurden zwei Mädchen und fünf Jungen nominiert.

DBB-Leistungscamp 2015

Das Camp wurde nur mit den beim BJL nominierten Jungen durchgeführt. Alle Spieler (Jg. 2001 und jünger), die am Leistungscamp teilgenommen haben bekommen im Frühsommer 2015 die Chance, sich im Rahmen des Regionalcamps für die U15-Nationalmannschaft zu präsentieren. Fünf Spieler (plus 1x Ersatz) wurden für das Burkhard-Wildermuth-Camp im Rahmen des AST nominiert.

DBB-U18 Try Outs 2015

Am Try Out für die Mädchen (1998 und jünger) nahmen acht Spielerinnen aus dem WBV teil. Eine weitere Spielerin war freigestellt (Klausuren in Vorbereitung auf das Abitur), eine musste aus schulischen Gründen absagen. Für den C-Kader 2016 wurden sechs Spielerinnen nominiert, eine der vom WBV nominierten Spielerinnen, die krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, hat noch Chancen auf einen der freien C-Kaderplätze.

Bei den Jungen wurden neun Spieler aus dem WBV für das Try Out nominiert. Zwei konnten krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Einer spielt mittlerweile für einen französischen Verein. Ein Spieler schaffte den Sprung in den C-Kader. Zwei ehemalige WBV-Spieler sind ebenfalls auf der Kaderliste.

Es bestätigt sich weiterhin der Trend, dass an vielen Standorten in Deutschland im männlichen Nachwuchsbereich deutlich besser gearbeitet wird. Dies liegt an den hauptamtlichen Trainerstrukturen im Vereinsbereich (JBBL-; NBBL, BL-Standorte) und den optimierten Bedingungen in der Verknüpfung von schulischer Ausbildung und Leistungstraining!

U20 Try Out männlich 2015

Von den fünf Teilnehmern aus dem WBV konnten drei den direkten Sprung in den Kader schaffen. Allerdings sind aktuell nicht alle der 20 zur Verfügung stehenden Plätze belegt.



U20-Kader weiblich 2016

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren wurde bisher noch keine Maßnahme für die U20 durchgeführt! Aktuell stehen vier WBV-Spielerinnen auf der Kaderliste. Allerdings sind, wie bei den Jungen aktuell nicht alle der 20 zur Verfügung stehenden Plätze belegt!

Regionalstützpunkte

In den vier Regionalstützpunkten wurde durch die RegionalstützpunkttrainerInnen hervorragende Vorarbeit bei Sichtung und erster Förderung der Talente des Jahrgangs 2003 und jünger geleistet! An den Standorten Rheinland und Niederrhein haben sich Änderungen bei den RegionalstützpunkttrainerInnen ergeben.

Beim Regionalstützpunktturnier in Wuppertal im Oktober 2015 wurden pro Geschlecht ca. 35 Spielerinnen und Spieler für die nächsten Tageslehrgänge gesichtet.

„Talente mit Perspektive“ 2016

In den Vorturnieren in Braunschweig (weiblich 2002) und Bremerhaven (männlich 2003), Ende Januar wurden die Jungen und die Mädchen erstmals durch die BundestrainerInnen begutachtet. Für das Endturnier in Heidelberg wurden 11 Spielerinnen (3 Ersatz) und 6 Spieler aus dem WBV nominiert.

Beim Endturnier in Heidelberg konnte sich aus dem WBV eine Spielerin für den Perspektivkader empfehlen.

WBV-Stützpunkt weiblich OSP Bochum Wattenscheid

Das 2013 auf Initiative der Sportstiftung NRW gestartete Projekt geht in das vierte Jahr. Spielerinnen aus WBV-Vereinen wird die Möglichkeit geboten am Olympiastützpunkt Bochum-Wattenscheid internatsgebunden Schule und Basketball als Leistungssport zu vereinbaren.

Eine Spielerin nutzt aktuell das Angebot, für das Schuljahr 2016/2017 stehen weitere Plätze zur Verfügung!

Allgemeines

Wie in den Vorjahren ist es wieder gelungen in der Altersklasse bis U16 die richtigen Talente zu finden und zu präsentieren. Dann geht allerdings die Schere deutlich auseinander. Im weiblichen Bereich haben wir, u.a. durch die Betreuung im TOP TEAM, weiterhin einen guten Anteil an den DBB-Kadern. Bei den Jungen verändert sich dies aus den o.a. Gründen stark.

Initiiert und in Zusammenarbeit mit dem LSB NRW wurde das „WBV-Nachwuchsleistungssportkonzept“ erstellt. Es beschreibt die aktuellen Maßnahmen, die im WBV durchgeführt werden sowie die geplanten Veränderungen/ Ergänzungen im Bereich Sichtung, Zusammenarbeit mit Schulen, Förder- und Lehrgangsmaßnahmen, sowie die Zielstellungen für die nähere Zukunft.

In Absprache mit dem LSB NRW und den anderen Partnern im Nachwuchsleistungssport (Sportstiftung NRW, MFKJKS) erhält der WBV wieder Zuschüsse, um die offene und ausgeschriebene Stelle des 2. Landestrainers neu zu besetzen. Um die vielfältigen Aufgaben im Nachwuchsleistungssport bewältigen zu können, soll die Stelle spätestens bis Mitte des Jahres neu besetzt werden!



Zur Steuerung des Nachwuchsleistungssports im WBV wurden auf Anregung der Partner mit dem Lenkungs- und Leistungssportausschuss zwei Organe geschaffen, die Anfang 2016 ihre Arbeit aufnehmen werden.

Viele Grüße

Nadeesh Kattur
Vizepräsident V, Jugend- & Nachwuchsleistungssport



Tagesordnungspunkt 5

Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Antrag ☐ angenommen ☐ abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen
____Nein-Stimmen
____Enthaltungen

Westdeutscher Basketball-Verband

Haushaltsplanung Jugend



IST 2015

Plan 2016

Ausgaben

	Jugend	Kader	Gesamt		Jugend	Kader	Gesamt
Personal	10.328 €	111.802 €	122.130 €		10.500 €	140.000 €	150.500 €
Fahrzeugkosten	- €	8.427 €	8.427 €		- €	17.500 €	17.500 €
Lehrgänge, Verant., Reisek.	2.430 €	89.166 €	91.596 €		2.500 €	107.500 €	110.000 €
Sonstiges	2.893 €	6.440 €	9.333 €		2.500 €	3.000 €	5.500 €
Abschreibungen	- €	216 €	216 €		- €	- €	- €
Verwaltung, Porto, Telefon	987 €	1.620 €	2.607 €		1.000 €	2.000 €	3.000 €
	16.638 €	217.670 €	234.308 €	234.308 €	16.500 €	270.000 €	286.500 €
Zuschuss WBV-Haushalt				234.308 €			286.500 €
Ergebnis				- €			- €



Tagesordnungspunkt 6

Entlastung des Jugendausschusses

Antrag ☐ angenommen ☐ abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen
____Nein-Stimmen
____Enthaltungen



Tagesordnungspunkt 7

Beratung und Verabschiedung des Jugendhaushaltes 2016

Antrag ☐ angenommen ☐ abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen
_____Nein-Stimmen
_____Enthaltungen

Westdeutscher Basketball-Verband

Haushaltsplanung Jugend



IST 2015

Plan 2016

Ausgaben

	Jugend	Kader	Gesamt		Jugend	Kader	Gesamt
Personal	10.328 €	111.802 €	122.130 €		10.500 €	140.000 €	150.500 €
Fahrzeugkosten	- €	8.427 €	8.427 €		- €	17.500 €	17.500 €
Lehrgänge, Verant., Reisek.	2.430 €	89.166 €	91.596 €		2.500 €	107.500 €	110.000 €
Sonstiges	2.893 €	6.440 €	9.333 €		2.500 €	3.000 €	5.500 €
Abschreibungen	- €	216 €	216 €		- €	- €	- €
Verwaltung, Porto, Telefon	987 €	1.620 €	2.607 €		1.000 €	2.000 €	3.000 €
	16.638 €	217.670 €	234.308 €	234.308 €	16.500 €	270.000 €	286.500 €
Zuschuss WBV-Haushalt							
				234.308 €			286.500 €
Ergebnis				- €			- €



Tagesordnungspunkt 8

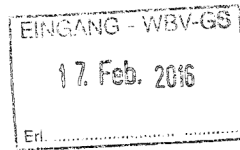
Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Folgende Anträge der Mitglieder sind fristgerecht (24.03.2016) eingegangen:

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Citybasket Recklinghausen | Samstagsspieltag für alle JNRW-Ligen |
| 2. RC Borken-Hoxfeld e.V. | weibl. Jugend-Bezirksligen, Wegfall der Kreisligen |
| 3. Ruhrpott Baskets Herne e.V. | Ergänzung der Ausschreibung A13 - Spielkleidung |



ANTRAG 1



2. Bundesliga Pro B
Regionalliga-Meister 2012
WBV-Pokalsieger 2012
Sieger im Wettbewerb des
Initiativkreis Ruhrgebiet 2012
Kreis RE - Mannschaft des Jahres 2012

Citybasket Recklinghausen e.V. |
Bärbel Gohrke | Henrichenburger Str. 231 | 45665 Recklinghausen

Westdeutscher Basketball Verband
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg

Ihre Ansprechpartnerin

Bärbel Gohrke | 1. Vorsitzende
Henrichenburger Str. 231 | 45665 Recklinghausen

E-Mail: baerbel.gohrke@citybasket.de

Verbandstag/Jugendtag: Antrag auf Samstags-Spielgenehmigung für alle NRW-Ligen

11.02.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Citybasket Recklinghausen stellt für den kommenden WBV-Verbandstag bzw. WBV-Jugendtag den folgenden Antrag:

Jugend-NRW-Liga-Spiele sollen ab der Saison 2016 / 2017 in allen Altersklassen auch samstags innerhalb des für die WBV-Ligen gültigen Zeitfensters ausgetragen werden dürfen.

Begründung:

Durch die Teilnahme zahlreicher NRW-Ligaspieler am Spielbetrieb der Jugend-Bundesliga (JBBL) und Nachwuchs-Bundesligen (WNBL, NBBL) kommt es häufig zu Termin-Überschneidungen. Davon sind insbesondere diejenigen Spieler in den Nachwuchs-Bundesliga-Mannschaften betroffen, die dort (noch) wenig Einsatzzeit erfahren. Können diese aufgrund der terminlichen Überschneidungen nicht in den NRW-Ligen zum Einsatz kommen, erhalten talentierte Spieler zu wenig Spielpraxis, die zu ihrer weiteren Entwicklung aber dringend notwendig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Gohrke, 1. Vorsitzende



Antrag 1 – Citybasket Recklinghausen

Antrag ☐ angenommen ☐ abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen
____Nein-Stimmen
____Enthaltungen



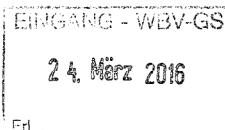
ANTRAG 2



RC Borken-Hoxfeld e.V.
RC Borken gegründet 1973 SV Hoxfeld gegründet 1959

Fußball • Basketball • Volleyball • Trimm Dich • Badminton • Ski

RC Borken-Hoxfeld
Heiner Kiebel
Blumenstr. 3
46325 Borken
Tel. 02861/5815



Borken, 21. 3. 2016

Antrag an den WBV-Jugendtag 2016 in Paderborn/Neuhaus

Der RC Borken-Hoxfeld stellt zum Jugendtag des WBV folgenden Antrag:

Der Jugendmögge beschließen, dass ab der Spielsaison 2016/17 im weiblichen Jugendbereich als unterste Liga Bezirksligen eingerichtet werden und der Spielbetrieb in den Kreisligen dadurch entfällt.

Begründung:

In den letzten Jahren hat sich in den einzelnen Jahrgängen des weiblichen Jugendspielbetriebes die Anzahl der Mannschaften erheblich reduziert.

Daher war ein vernünftiger regelmäßiger Spielbetrieb für die gemeldeten Mannschaften auf Kreisebene nicht mehr gegeben. Auch die Kooperation mit anderen Kreisen brachte nicht die erhoffte Wirkung.

Viele Vereine haben deshalb den Weg gewählt, ihre Mannschaften in der Regionalliga anzumelden, die aber - im Nachhinein gesehen - leistungsmäßig überfordert waren.

Um den Mannschaften einen geregelten Spielbetrieb mit einer befriedigenden Anzahl von Spielen während der Spielsaison zu ermöglichen, schlägt der RC Borken-Hoxfeld folgendes Verfahren vor:

Die Vereine melden ihre weiblichen Jugendmannschaften an den WBV (respektive Herrn Horst Kaiser). Dann werden auf unterster Ebene Bezirksligen nach günstigen geografischen Gegebenheiten gebildet.

Auf zweiter, höherer Ebene folgen zwei oder drei Regionalligen und an der Spitze die NRW-Liga.

Die Spielleitung für die Bezirksligen übernehmen die Kreise, deren Vereine in einer Liga am meisten vertreten sind.

Mit sportlichen Grüßen



Antrag 2 – RC Borken-Hoxfeld

Antrag ☐ angenommen ☐ abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen
____Nein-Stimmen
____Enthaltungen



ANTRAG 3

Ruhrpott Baskets Herne e.V.
Martin Günther, 1. Vorsitzender
02325-44849

Dorstener Str. 102
44625 HERNE
18. März 2016

Ruhrpott Baskets Herne, Dorstener Str. 102, 44625 Herne
Herrn/Frau/Firma

Westdeutscher Basketball Verband
Postfach 10 14 53
47014 Duisburg

EINGANG - WBV-GS

21. März 2016

Antrag zum Jugendtag des WBV

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir den folgenden Antrag:

Der Jugendtag möge beschließen, in die gemeinsame Ausschreibung im Abschnitt **A13 Spielkleidung** hinter die Nr. **A13.4 Werbung** Folgendes einzufügen:

A13.5 Zusätzliche Bekleidung *gilt nur für die Jugendspielklassen*

Zusätzlich zur Spielkleidung gelten folgende Bekleidungsstücke als zulässig: enganliegende untergezogene Hosen und Hemden mit Beinen oder Ärmeln in allen Längen, in schwarz, weiß oder der dominierenden Farbe des jeweiligen Teils der darüber getragenen Spielkleidung.

Begründung: Die Anwendung der Regel 3 Abs. 4.3 und 4.4 bzw. ihrer Auslegungen hat im Jugendbereich in den letzten Jahren zu Verstimmung geführt. Einerseits, weil eine eindeutige einheitliche veröffentlichte Regelung nicht (oder nur schwer) zu finden ist. Andererseits erscheint die 1:1-Übertragung einer Bekleidungsregel, die der besseren Präsentation des Sports im Bereich FIBA (internationale Wettbewerbe wie WM, EM, Olympische Spiele) dient, auf den Amateurbereich speziell in der Jugendarbeit als unangemessen und wird als unnötige Überregulierung empfunden. Ferner lassen die bereits erlaubten zulässigen Ausrüstungsgegenstände (Regel 3 Art. 4.4: z.B. Kompressionsstümpfe, Sleeves, Schoner etc.) weitgehende Bedeckung aller Körperpartien in den unterschiedlichsten Farbkonstellationen zu.

Gerade im Jugendbereich kann es, außer dem Willen cool zu sein und Kompressionsstrümpfe oder Sleeves wie in der NBA, WNBA oder den Bundesligen zu tragen, mehrere Gründe geben, dass Spieler/innen nicht auf bedeckende Kleidungsstücke verzichten wollen: nicht

Ruhrpott Baskets Herne e.V., Vereinsregister Bochum VR 4434
Volksbank Bochum Witten eG, DE83 4306 0129 0172 9004 00; Gläubiger-ID DE31RBH0000570256
www.rbh-bb.de; info@ruhrpottbaskets.de; wir sind auf **facebook**



Martin Günther

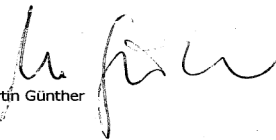
18. März 2016
Seite 2

genau passende Trikots in kalten Hallen oder mit unerwünschter Sicht auf Unterwäsche, medizinische Gründe (z.B. Hauterkrankungen), religiöse Gründe etc.. Während von Erwachsenen (wiewohl im Breitensport- und Hobbybereich der unteren Seniorenligen durchaus auch diskutabel) und im (Bundes-) Leistungsbereich (WNBL, JBBL und NBBL) durchaus erwartet werden kann, das mit den erwähnten zugelassenen Mitteln zu lösen, sollten im (Verbands-) Jugendbereich einfache (und z.B. auch für „Bildungspaket-Teilhaber“ bezahlbare) Lösungen möglich sein.

Es scheint uns daher sinnvoll, eine einfach zu handhabende und verlässliche Regelung zu verabschieden, die im Anfängerbereich (und ggf. Breitensportbereich) im Vergleich zu den bereits zulässigen Ausrüstungsgegenständen keine unnötig hohen Hürden schafft und trotzdem zu dem gewünschten gleichmäßigen Erscheinungsbild führt.

Der Antrag lautet daher, diese Anwendung zu beschließen und als Regel in der Ausschreibung zu verankern, hilfsweise aber mindestens als „Handreichung“ im Saisonheft zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Günther



Antrag ☐ angenommen ☐ abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen
_____Nein-Stimmen
_____Enthaltungen

